

Ziele

1. Dezentrale Netzwerke gegen sexualisierte Gewalt im Ostalbkreis
 2. Sensibilisierung der (Fach-)Öffentlichkeit für das Thema sexualisierte Gewalt
 3. Informationsstand der (Fach-)Öffentlichkeit vergrößern durch gemeinsame Fortbildungen
- » **Gesamtziel: Sichere Orte für Kinder vor sexualisierter Gewalt schaffen und betroffenen Familien leichter Zugang zu Hilfsangeboten verschaffen**

Strategie

Zu 1.) Dezentrale Netzwerke gegen sexualisierte Gewalt im Ostalbkreis

- ➔ Regelmäßige Treffen (sechs pro Standort) in Aalen, Bopfingen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd
- ➔ Vernetzung der Akteure im präventiven und interventiven Bereich, neue Bündnispartner akquirieren
- ➔ Fortführen des Bündnisses in zwei Arbeitskreisen gegen sexualisierte Gewalt und Teilnahme der Bündnisleitungen an den Sozialen Arbeitskreisen an den beiden anderen Standorten, um das Thema und die Kooperationen lebendig zu halten

Zu 2.) Sensibilisierung der (Fach-)Öffentlichkeit

- ➔ Aktionsmonat im November 2024 mit diversen Veranstaltungen (Ausstellung, Kinofilme, Plakataktion)
- ➔ Theaterwoche für Klassen 7 bis 9 zum Thema mediatisierte sexualisierte Gewalt an allen Standorten, Nacharbeit durch Schulsozialarbeit und Lehrkräfte

Zu 3.) Infostand der (Fach-)Öffentlichkeit vergrößern

- ➔ Präventionsnetzwerk für alle Altersstufen gebildet
- ➔ Interventionsketten durch Handlungsleitfaden und Fachtag Intervention, der alle 3-4 Jahre wiederholt werden soll
- ➔ Fortbildungen der Fachberatungsstelle Allgemeiner Sozialer Dienst, Schulsozialarbeit, KiTa Einrichtungen, Pädagogische Hochschule, Ausbildungsinstitute für Fachkräfte Erziehung

Beteiligte

Bei der Auftaktveranstaltung und den regelmäßig dezentral stattfindenden Bündnistreffen arbeiten mit: Vertreter*innen von Kindertagesstätten, Schulen, Schulsozialarbeit, Schulkindbetreuung, Beratungsstellen, Jugendamt, Familiengericht, Polizei, Gesundheitsamt, Jugendhilfe- und Ausbildungsträger, Weißer Ring, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderklinik, Stadtverwaltungen, Beauftragte für Chancengleichheit etc. Das Netzwerk vergrößert sich ständig um weitere Akteure, darunter Vereine und Einzelpersonen.

Bündnisleitung

- » Bettina Seipp, Landratsamt Ostalbkreis, Erziehungs- und Familienberatungsstelle, bettina.seipp@ostalbkreis.de
- » Astrid Hark-Thome, Landratsamt Ostalbkreis, Kontaktstelle gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen, astrid.hark-thome@ostalbkreis.de